



Recht schnell ist der Brückengrundkörper vorbereitet.



Nach einigen Anpassungen fügt er sich unter dem Trassenbrett ein.



Die beiden Durchfahrungen sind herausgeschnitten.



Die Verblendungen entstehen aus Hartschaum von KAPA-Platten.

werden. An das Aussehen der Geländestuktur des Umfeldes verschwende ich noch keinen Gedanken.

Neben der Bobbahn ist noch die teilweise neben der Strecke verlaufende Strasse zu gestalten. Sie ist beim Aufzeichnen der Bahn schon mit angedeutet worden. Ein Messer mit langer Klinge schafft hier die flache Auflagefläche für die später hier zu platzierende Strassenplatte.

## Die Strasse

Zu ihr gibt es nur wenige Worte zu verlieren. In St. Moritz begleitet sie die Bahn im Bereich um die berühmten «Horse-Shoe-Kurve». Den Abschnitt habe ich in der Entwurfsskizze verankert. Zweckmässigerweise werde ich die bei Wettkämpfen gesperrte Strasse auf einer Sperrholzplatte aufbauen. 3 mm starkes Pappelsperrholz kann man sehr schön in die Neigung biegen und zusätzlich die Strassenfläche eben ausführen. Am Dioramenkasten kann die mit Schablonen festgelegte Platte aufgeschraubt werden. Gewusst wie! So hat man an den beiden Enden exakte Fixpunkte und eine kraftschlüssige Verbindung. Auf den Schaumstoff wird die Platte dann noch mit Holzleim

befestigt. Unterlegte Heki-Bettungsstreifen-Abschnitte fungieren als Keile. Der Sperrholzstreifen muss auf der Talseite für eine ebene Strassenlage unterbaut, hoch gedrückt, werden. Mit Gewichten auf der «Bergseite» wird die Verklebung der Sperrholzplatte mit dem Unterbau unterstützt und sollte über Nacht aushärten. Weitere Gestaltungsarbeiten folgen viel später.

## Die Bogenbrücke

Sie ist das nächste Thema. Mit dem Bau der zweiten Betonunterführung möchte ich Sie nicht langweilen. Es werden nur Kartonstücke zugeschnitten und verklebt.

Für die Bogenbrücke könnte man durchaus etwas in den Zubehörkatalogen finden. Wird es aber passen, ein Bild ergeben oder wieder angepasste werden müssen? Das habe ich gleich ausgeschlossen und den Eigenbau gewählt. Aus Abschnitten von kartonasierten Hartschaumplatten klebte ich mir einen Grundkörper zusammen. Dann folgte das Anzeichnen der beiden Durchfahrungen. Mit einer feinen Laubsäge schnitt ich die Bögen heraus und habe sie weiter glatt geschliffen. Die Kartonoberflächen stellten sich als doch sehr «widerspenstig»



Durchfahrt unter der RhB-Strecke anno 1920.